Aus dem Gemeinderat ...

In der Gemeinderatssitzung am 23.3.2012 wurden folgende Tagesordnungspunkte behandelt:

1. Rechnungsabschluss für das Finanzjahr 2011:

Zu diesem Punkt berichtete der Vorsitzende, dass der Rechnungsabschluss in der Zeit vom 5. bis 23.3.2012 im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsicht aufgelegen ist und dass keine Erinnerungen eingebracht wurden.

Der Rechnungsquerschnitt 2011 zeigt, dass wie ein Jahr zuvor ein positives Maastricht-Ergebnis (Finanzierungssaldo) in Höhe von € 11.766,56 erzielt werden konnte und dass im Bereich Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Jahr 2011 ein ausgeglichener Gebührenhaushalt vorlag.

Im ordentlichen Haushalt betrugen die Einnahmen € 908.598,14 und die Ausgaben € 710.359,33, sodass letztlich ein Sollüberschuss von € 198.238,81 im ordentlichen und € 14.255,97 im außerordentlichen Haushalt erwirtschaftet wurden.

Nach umfassender Erläuterung und kurzer Diskussion hat der Gemeinderat einstimmig beschlossen, den Rechnungsabschluss 2011 zu genehmigen.

2. Mittelfristiger Finanzplan 2013 - 2015:

Zu diesem Punkt berichtete Bgm. Kozar, dass die Gemeinden aufgrund des Stabilitätspaktes im Zusammenhang mit der Gebarungsstatistik-Verordnung des Bundes verpflichtet sind, die mittelfristige Orientierung der Hauhaltsführung sicherzustellen und mittelfristige Finanzpläne für die Jahre 2013 bis 2015 zu erstellen haben. Für das Haushaltsjahr ist dieser Finanzplan ausschließlich EDV-mäßig zu erstellen und sind die Daten gemeinsam mit den Gemeindehaushaltsdaten 2011 bis spätestens 30. April 2012 an die Gemeindeaufsichtsbehörde mittels Datenträger zu melden.

Amtsrat Bernhard Unger erläuterte die Kennzahlen (Soll-Einnahmen und Soll-Ausgaben) der Haushaltsentwicklung der genannten Jahre und wies darauf hin, dass die Berechnung mittels linearer und prozentueller Hochrechnung sämtlicher im Voranschlag vorgesehener Konten erfolgte.

Nach kurzer Diskussion hat der Gemeinderat einstimmig beschlossen, den mittelfristigen Finanzplan für die Jahre 2013 bis 2015 in der vorliegenden Fassung zu genehmigen.

3. Subvention der Vereine für 2012:

Der Vorsitzende gab zu diesem Punkt bekannt, dass die im Voranschlag 2012 für die ortsansässigen Vereine vorgesehenen Subventionen nunmehr gewährt werden sollen. Weiters wurde im Zuge der Bedarfszuweisungen 2011 ein Betrag von € 1.500,-- mit dem Verwendungszweck „Jugendförderung“ von LHStv. Mag. Steindl zuerkannt. Daher schlug der Vorsitzende vor, diesen Betrag aufzuteilen und den betroffenen Vereinen zusätzlich zur im Voranschlag 2012 enthaltenen Subvention einen Betrag von € 500,-- als besondere Jugendförderung zu gewähren. In diesem Zusammenhang wies er auf die Aktivitäten sowie die damit verbundene Bedeutung und den Stellenwert jedes einzelnen Vereines hin. Weil die Vereine einen wesentlichen Beitrag für das aktive Dorfleben leisten, sollen sie daher für ihre Tätigkeiten entsprechend unterstützt werden.

Nach kurzer Diskussion hat der Gemeinderat einstimmig beschlossen, folgende Subventionen für 2012 und zusätzlich besondere Jugendförderungen wie folgt zu gewähren: Verschönerungsverein Loretto € 1.500,--, Siedlungsverein Waldrandsiedlung € 750,--, UTC Loretto € 1.000,-- und besondere Jugendförderung € 500,-- , VdFL Loretto € 900,- und besondere Jugendförderung € 500,--, Faschingsgilde Loretto € 900,-- und besondere Jugendförderung € 500,--, Esterházy Husaren € 900,-- und besondere Jugendförderung € 500,--.

4. Grenzänderung zwischen der Gemeinde Leithaprodersdorf und der Gemeinde Loretto:

Unter diesem Punkt berichtete der Vorsitzende, dass es zur Erzielung einer zweckmäßigen Flureinteilung, zur geradlinigen Abgrenzung der Grundabfindung und gemeinsamen Anlagen notwendig ist, eine Änderung der Grenze zwischen der Gemeinde Leithaprodersdorf und der Gemeinde Loretto durchzuführen und verwies in diesem Zusammenhang auf den vorliegenden Grenzänderungsentwurf der Bgld. Agrarbehörde. Der neue Grenzverlauf und die maßgebenden Grenzpunkte wurden aufgrund des vorliegenden Planes und Flächenausweises, in dem die wechselseitige Abtretung zwischen der KG Loretto und der KG Leithaprodersdorf im Ausmaß von 321 m² vorgesehen ist, zur Kenntnis gebracht. Somit ist der Tausch flächengleich. Die Durchführung der Grenzänderung im Kataster und Grundbuch erfolgt mit der agrarischen Operation und es entstehen dadurch den beiden Gemeinden keine Verwaltungskosten.

Nach kurzer Diskussion hat der Gemeinderat einstimmig beschlossen, dem vom Amt der Bgld. Landesregierung, Abteilung 4 b-Güterwege, Agrar- und Forsttechnik, Hauptreferat Agrartechnik, verfassten Projekt in der vorliegenden Fassung, betreffend einer Änderung der Grenze zwischen den Katastralgemeinden Leithaprodersdorf und Loretto und aufgrund der vorliegenden planlichen Unterlagen und der Grenzverlaufsbeschreibung, die Zustimmung zu erteilen.

5. Sanierungsarbeiten im Ortsfriedhof - Vergabe der Arbeiten:

Der Vorsitzende berichtete, dass im Innenbereich des Ortsfriedhofes noch Sanierungsarbeiten bei der Friedhofmauer durchzuführen sind. Nach Abschluss dieser sind noch die Abdeckplatten zu befestigen und Malerarbeiten durchzuführen. Weiters soll die bestehende Bepflanzung mit langsam wachsenden Laubbäumen und Gehölzen erneuert werden. Die genannten Sanierungsarbeiten sollen durch Regieleistungen ausgeführt werden. Über die Regiestundensätze wurden folgende Anbote eingeholt.

Baumeister Werner Watzke GesmbH., 2451 Hof a. Lgb., zu € 40,-- exkl. MWSt. und Christian’s Service, Christian Cisar, 2443 Loretto, zu € 37,50 inkl. MWSt.

Hierzu erklärte der Vorsitzende, dass die Qualität und Tagesleistung der Ausführenden ein wesentliches Kriterium darstellt, sodass beide Firmen die Möglichkeit haben sollen, sich an den Arbeiten zu beteiligen. Die Rechnungslegung erfolgt nach dem tatsächlich geleisteten Ausmaß.

Nach kurzer Diskussion hat der Gemeinderat einstimmig beschlossen, die Sanierungsarbeiten im Ortsfriedhof durch Regieleistungen zu nachstehenden Stundensätzen zu vergeben:

Baumeister Werner Watzke GesmbH., 2451 Hof a. Lgb., zu € 40,-- exkl. MWSt. und Christian’s Service, Christian Cisar, 2443 Loretto, zu € 37,50 inkl. MWSt.

ÄRZTE-BEREITSCHAFT

Wochentags-Nachtdienstbereitschaft (von 17.00 Uhr - 07.00 Uhr früh) unter der

Ärzterufdienstnummer

141.

Offenlegung lt. Mediengesetz: Die „Gemeindenachrichten“ sind das amtliche Mitteilungsorgan der Gemeinde Loretto. Eigentümer, Herausgeber und Verleger ist die Marktgemeinde Loretto, 2443 Loretto, Hauptpl. 9, Tel. 02255/8260. Layout und Fotos: RegRat Günther Szenczy. Die „Gemeindenachrichten“ haben die Aufgabe, die Bevölkerung des Verwaltungsbereiches der Gemeinde Loretto über das aktuelle Geschehen sowie über Verwaltungs- und rechtliche Bestimmungen im allgemeinen Interesse zu informieren.

Feuerwehr: Neue Führung in Loretto

Nachdem Feuerwehrkommandant Oberbrandinspektor Johann Einramhof und Brandinspektor Ing. Dieter Fuchs mit Jahresende 2011 ihre Funktionen zurückgelegt haben, wurde Ende Dezember 2011 ein neues Kommando gewählt. Zum Ortsfeuerwehrkommandanten wurde Oberbrandinspektor Alfred Moser ernannt, seine Stellvertretung übernimmt Löschmeister Florian Seper. Das neue Kommando hat seine Arbeit bereits mit 1.1.2012 aufgenommen.



FWKdt Alfred Moser und Stellvertreter Florian Seper (v.r.n.l.).

Schulleitertagung in Loretto

Am 29. März 2012 fand im Gasthof Graf in Loretto eine Schulleitertagung statt, bei der unter der Leitung von Vizepräsident des Landesschulrates Bezirksschulinspektor Hofrat Franz Fischer 40 Volksschul- und Hauptschuldirektoren der Bezirke Eisenstadt-Stadt, Eisenstadt-Umgebung und Rust teilnahmen.



Direktorin Melitta Stopka begrüßte die Tagungsteilnehmer.

Zu Beginn der Tagung begrüßte Volksschuldirektorin Melitta Stopka alle Anwesenden und erzählte einiges über die Geschichte des Ortes Loretto. Danach richtete Bürgermeister Felix Kozar seine Grußworte an die Tagungsteilnehmer und erklärte die Entstehung und Entwicklung der Gemeinde Loretto.



BSI Hofrat Franz Fischer (r.) leitete die Schulleitertagung.

Die Themen der anschließenden Tagung beinhalteten

- die Schulentwicklung
- den Bericht des Schulinspektors vom BSI-Jour-fixe Minderheitenschulwesen
- Organisationsfragen für das Schuljahr 2012/13
- und Allfälliges

Am Ende der Tagung waren die Teilnehmer von der Gemeinde zu einem Mittagessen eingeladen. Dabei wurde die gute Küche und das Service des Gasthauses Graf gelobt.

APOTHEKEN DIENSTE

7. -13.4.2012 Salvator Apotheke Eisenstadt **14. - 20.4.2012** Barmherzige Brüder Eisenstadt	**21. - 27.4.2012** Marienapotheke Eisenstadt **28.4. - 4.5.2012** Salvator Apotheke Eisenstadt	**5. - 11.5.2012** Barmherzige Brüder Eisenstadt **12. - 18.5.2012** Marienapotheke Eisenstadt

Das SIZ Loretto informiert

Haushaltsvorrat und Notgepäck

Der wichtigste Teil der Vorsorge für Krisenzeiten ist ein rechtzeitig angelegter Vorrat und ein vorbereitetes Notgepäck. Diese schaffen Sicherheit bei Natur- und Umweltkatastrophen aber auch bei internationalen Ereignissen, die zu Versorgungsengpässen führen können. Die Vorkommnisse in Japan - Erdbebenkatastrophe in Fukushima - führten uns die Notwendigkeit wieder vor Augen. Viele Menschen mussten fluchtartig ihre Wohnungen verlassen und zehntausende Haushalte waren ohne Strom. Der Vorrat sollte für ca. 2 Wochen angelegt werden.

Wie soll nun ein Notvorrat aussehen?

- Wasser/Getränke - ca. 2,5l pro Person und Tag
- Lebensmittel
- Hausapotheke
- Hygieneartikel
- Batterieradio und Reservebatterien
- alternative Heiz- und Kochmöglichkeiten - z.B. Campingkocher, Taschenlampen, Kerzen und Streichhölzer
- Notgepäck z.B. Ausweis, Geld, warme Kleidung oder festes Schuhwerk

Wer sich nach diesen Richtlinien einen Vorrat anlegt, kann sicher sein, für verschiedenste Ausnahmesituationen gerüstet zu sein. Ist außerdem das Notgepäck gerichtet, kann man ganz kurzfristig das Haus verlassen und trotzdem sind die wichtigsten Sachen eingepackt.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an das Sicherheitsinformationszentrum der Gemeinde Loretto oder an den Bgld. Zivilschutzverband. Dort ist auch die Broschüre „bevorraten“ kostelos erhältlich.